C 3-202 Schleswig-Holstein wird mobil - Mobilität

Antragsteller*in:	Ulrike Täck (KV Segeberg)
Status:	Zurückgezogen

Text

Von Zeile 201 bis 202 einfügen:
straßenverkehrsrechtliche Entscheidungsspielräume zu eröffnen. Diese Möglichkeiten, etwa für Tempobegrenzungen, werden wir nutzen.
Entsprechend des Verkehrssicherheitsberichtes der Landespolizei von 2020 finden die meisten Geschwindigleitsunfälle auf unseren Landstraßen statt. Wir wollen uns für ein Tempolimit von 80 km/h auf den Landstraßen einsetzen. Für die Sicherheit und das Klima. Da dieses auch kontrolliert und durchgesetzt werden muss, werden wir stets im guten Kontakt zur Polizei sein und uns dafür einsetzen, dass personelle Engpässe überwunden werden.

Begründung

Wir sollten wirklich versuchen, uns konkret für Tempolimits einzusetzen und sie auch benennen. Es ist der Versuch wert, dieses hier und auf unserem Parteitag zu tun. Wir müssen in diesen Diskurs hinein. Desweiteren kann ein 80 Limit auf Landstraßen eine große Strahlkraft auf die Verkehrssicherheitsbehörden in den Kreisen haben, um auch Kreisstraßen und kommunale Straßen mitzuziehen. Das Land als Vorbild.

Unterstützer*innen

Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Stephan Wiese (KV Lübeck); Bernd Biggemann (KV Pinneberg); Henning von Schöning (KV Plön); Martin Drees (KV Plön); Kurt Reuter (KV Stormarn); Ute Wörner (KV Plön); Barbara Ganter (KV Nordfriesland); Cornelia Bothe (KV Nordfriesland); Robert Kräuter (KV Flensburg)